



## **AKTIONSTAGE „Sucht hat immer eine Geschichte“**

### **Programm Dortmund**

vom 8. bis 14. Oktober 2018



**Sucht hat immer  
eine Geschichte**

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE GEGEN SUCHT

## GRUSSWORT



Die Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ hat einen festen Platz in der gesundheitlichen Prävention des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie lebt davon, dass sich Menschen vor Ort mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten einbringen. Mit lebensbejahenden Botschaften werden Suchtgefahren verständlich und persönlich vermittelt. Die Aktionstage geben zugleich wichtige Impulse und Anregungen, um Suchtprävention vor Ort stetig weiterzuentwickeln. Allen, die sich im Rahmen dieser Aktionstage und darüber hinaus in Nordrhein-Westfalen für Suchtprävention engagieren, danke ich ganz herzlich.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Karl-Josef Laumann'.

**Karl-Josef Laumann**  
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## GRUSSWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Die Lebensgeschichten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vollziehen sich in unseren Städten und Wohnquartieren. In diesen unmittelbaren Lebensbezügen entwickeln wir unsere Fähigkeiten, unser Selbstvertrauen und die Überzeugung, auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können. Wenn Heranwachsende gelernt haben, ihre Alltagskonflikte zu bewältigen und Belastungen standzuhalten, Eigenverantwortung zu übernehmen, ein stabiles Selbstwertgefühl aufzubauen sowie zu entspannen und zu genießen, dann sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sie zu Suchtmitteln als Strategie der Lebens- und Problembewältigung greifen. Ein solcher Ansatz macht es erforderlich, dass eine wirksame Suchtprävention langfristig und ganzheitlich angelegt ist und die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen mit einbezieht. Dies ist eine kontinuierliche Gemeinschaftsaufgabe, die von vielen Verantwortlichen gemeinsam aufgegriffen werden muss.

Riskanter Suchtmittelkonsum sowie manifeste Suchterkrankungen sind keine seltenen Phänomene, wie etwa ein Blick in den aktuellen Dortmunder Suchtbericht verrät. Suchtpräventiven Maßnahmen kommt deshalb eine hohe Bedeutung zu. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass die Stadt Dortmund gemeinsam mit ihren starken Kooperationspartnern des Arbeitskreises Suchtprävention bereits zum 4. Mal die Aktionstage in Dortmund ausrichtet, um den Themen Suchtmittelmissbrauch und Suchtentstehung die notwendige Aufmerksamkeit zu geben.

Seit 1991 unterstützt die Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ die Präventionsarbeit in Dortmund. Die Arbeit der Suchtprävention und der Suchtkrankenhilfe richtet sich immer wieder an diesem Leitsatz aus. Die Netzwerkarbeit ist dabei ein wesentliches Ziel der Landeskampagne. Die in den Bereichen Gesundheitsförderung,

Suchtprävention und Suchthilfe tätigen Akteurinnen und Akteure vor Ort müssen beständig miteinander vernetzt sein und im Gespräch bleiben, damit Angebote gut ineinander greifen und im Sinne der Betroffenen zusammenwirken. Wir freuen uns, dass diese Arbeit in den letzten Jahren so nachhaltig geleistet wurde, eine gute Vernetzung gelebt wird und bisher schon viele hervorragende Aktionen gemeinsam umgesetzt wurden. Das ist ein Einsatz, für den wir uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen und professionellen Beteiligten herzlich bedanken möchten.

Auch in diesem Jahr kommen die Dortmunder Vertreterinnen und Vertreter der Kampagne wieder zusammen, um sich im Rahmen der Aktionswoche für Aufklärung, Beratung und Prävention einzusetzen. Wir wünschen uns allen eine anregende Zeit, so dass die Aktionstage neue Impulse für die Arbeit setzen und eine gelingende Sensibilisierung aller für das allgegenwärtige Thema „Sucht“ bewirken.

Als Schirmherrinnen der Dortmunder Aktionstage möchten wir dem Arbeitskreis Suchtprävention, der Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund (FEEDBACK Dortmund) sowie dem Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz unsere Anerkennung und unseren Dank für die Organisation dieser Kampagne aussprechen.



*Birgit Zoerner*

**Birgit Zoerner**  
Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Sport und Freizeit



*Daniela Schneckenburger*

**Daniela Schneckenburger**  
Dezernentin für Jugend, Schule und Familie

## VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

knapp 30 Institutionen haben dieses Jahr beschlossen, sich an den Aktionstagen der gleichnamigen Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ gemeinschaftlich in Dortmund zu beteiligen. Allein an der Vorbereitung waren über 30 Personen beteiligt.

Vielen Dortmunder ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen ist die gesamte Familie von Suchtkranken ein besonderes Anliegen. Familienmitglieder benötigen oftmals selbst Unterstützung, Informationen und Beratung. Umso mehr freuen wir uns, dass die diesjährigen Aktionstage in Dortmund den Schwerpunkt auf „Familie und Sucht“ gelegt haben.

Angehörige können Betroffene motivieren, sich in Behandlung zu begeben und profitieren von den positiven Veränderungen in der Familie. Verwandte können somit Schutzfaktoren sein. Umgekehrt gilt es, daran zu arbeiten, dass die Ressource nicht zur Belastung wird, indem Verwandte Abhängigkeitsstrukturen (un)bewusst unterstützen. Allein in Dortmund wachsen etwa 12.000 minderjährige Kinder und Jugendliche mit mindestens einem suchtkranken Elternteil auf. Statistisch gesehen werden 60% von diesen entweder selbst abhängig, kommen mit einem/r suchtkranken Partner/in zusammen oder entwickeln selbst psychische Erkrankungen.

Bei der Entstehung einer Suchterkrankung spielt das Umfeld genauso eine Rolle wie Persönlichkeitseigenschaften wie etwa die eigene Risikobereitschaft.

„Sucht hat immer eine Geschichte“, die erzählt werden kann. Diese spiegelt sich auch in den diesjährigen Aktionstagen in Form von Lesungen, Kinovorstellungen, Theateraufführungen, Fachdiskussionen und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene wieder.

Angebote rund um das Thema Sucht finden jeden Tag in Dortmund statt. Mit den Dortmunder Aktionstagen möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, einen Einblick in die vielfältigen Angebote zu erhalten.

Wir wünschen allen Teilnehmenden aufschlussreiche und spannende Aktionstage.



**Lea Würzinger**

FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund

## ERÖFFNUNG

Auftaktveranstaltung zu den Aktionstagen  
„Sucht hat immer eine Geschichte“

**„Familie und Sucht“**  
**Montag, 08. Oktober 2018, 10.00 – 13.00 Uhr**

**10.00 Uhr Begrüßung**

**Gemeinsames Grußwort der Schirmherrinnen**

Birgit Zoerner, Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales,  
Sport und Freizeit und Daniela Schneckenburger, Dezernentin für  
Jugend, Schule und Familie

**10.20 Uhr Impulsvortrag I „Familie und Sucht“**

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Chefarzt der Abteilung Suchtme-  
dizin und Rehabilitation, LWL-Klinik Dortmund/Rehabilitations-  
zentrum Ruhrgebiet FörderTurm

**10.40 Uhr Impulsvortrag II „Mein Leben&Erleben mit der Sucht“**

Petra Spiekenheier, Kreuzbund Dortmund

**11.00 Uhr Podiumsgespräch zum Thema**

**„Familie und Sucht – Dortmunder Perspektiven“**

PD Dr. med. Gerhard Reymann, LWL-Klinik Dortmund  
Petra Spiekenheier, Kreuzbund Dortmund  
Björn Sailler, FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und  
Suchtvorbeugung Dortmund  
Kirsten Grabowsky, Fachstelle „Hilfen für Kinder alkoholkranker  
Eltern“ Jugendamt Dortmund  
Stephan Siebert, Psychiatrie- und Suchtkoordinator  
Gesundheitsamt Dortmund

**ab 11.45 Uhr Markt der Möglichkeiten**

Informationen einholen, Kontakte knüpfen und sich stärken.

**Veranstaltungsort**

Bürgerhalle im Rathaus Dortmund  
Friedensplatz 1, 44137 Dortmund

**Anmeldung erbeten bis MO 01. Oktober 2018 PER MAIL:**

suchtpraevention@dortmund.de

mit Angabe des Namens und Betreff: „Eröffnung Aktionstage“

## PROGRAMMÜBERSICHT

### VORPROGRAMM

Seite

#### BIS MO 17. SEPTEMBER

Schüler/innen der 8. + 9. Klassen **13**  
„Draw a Picture“ Postkarten-Mal-Wettbewerb

#### DO 13. + FR 14. + FR 21. SEPTEMBER

Für pädagogische Fachkräfte aus Dortmund **13**  
MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

#### FR 28. SEPTEMBER – DO 18. OKTOBER

Plakataktion im öffentlichen Raum mit Motiven zur Suchtprävention **14**

### EINZELVERANSTALTUNGEN

#### MO 08. OKTOBER

Für Kinder und Jugendliche von 9 – 12 Jahren und  
Pädagog/innen **15**  
„r@usgemobbt.de“ - Theater, Medienkompetenz, Kriminalprävention  
und Opferschutz

Für Jugendliche des Dortmunder Berufskollegs  
für Sport und Gymnastik von 15 – 22 Jahren **15+16**  
Tanzworkshop „Modern und Breaking“

Für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 – 27 Jahren **16**  
Offene Sprechstunde bei FEEDBACK“

#### DI 09. OKTOBER

Für Schüler/innen der Klasse 8 der Reinoldi-Sekundarschule **17**  
„Blau sein ist blöd“ – Projekttag für Schulklassen

Für Teilnehmende der Besuchergruppe einer Beratungsstelle **17**  
„Psychiatrie und Suchtprävention“ – Infoveranstaltung

Für Auszubildende der Stadt und der Seniorenheime  
Dortmund **18**  
„Suchtgefahren (nicht nur) am Arbeitsplatz“

Für Jugendliche von 13 – 16 Jahren und Pädagog/innen **18**  
„r@usgemobbt 2.0“ – Theater, Medienkompetenz, Kriminalprävention  
und Opferschutz

## 📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

**Für KITA-Kinder** **19**  
„Voll drauf“ - Figurentheater Hille Pupille

**Für Mitarbeiter/innen des Jugendamtes** **19**  
„Illegale Suchstoffe“ – Infoveranstaltung

**Für Eltern, Paare, Einzelpersonen, Multiplikatoren** **20**  
Offene Sprechstunde der Familienberatung

### **MI 10. OKTOBER**

**Für die Teilnehmenden der Bildungsmaßnahme der Dobeq** **20**  
„Blau sein ist blöd“ – Projekttag für Schulklassen

**Für Jugendliche des Paul-Ehrlich- Berufskolleg in den Berufsfachschulen (Schwerpunkt: Gesundheit)** **21**  
„Alkohol – Geschichte eine Sucht“ – Suchtpräventionstag

**Für Führungskräfte der Stadt Dortmund** **21**  
„Suchtgefahren (nicht nur) am Arbeitsplatz“

**Für Mütter mit Alkoholproblemen** **22**  
Müttergruppe – Schnupperangebot

**Für Schulklassen weiterführende Schulen** **22**  
„Breit: Mein Leben als Kiffer“ – Lesung mit Amon Barth

**Für alle Interessierten** **23**  
Tag der offenen Tür in der Dudenstr. 4

**Für Betroffene, Angehörige, Multiplikator/innen** **23**  
„Nach versoffener Jugend der Lauf zurück ins Leben“ – Lesung, Gesprächsrunde und Alkoholfreie Cocktails

**Für Interessierte** **23**  
„Lass mich die Nacht überleben“ – Lesung mit Jörg Böckem

**Für Interessierte und Neugierige, Betroffene, Angehörige, fachinterne Gäste** **24**  
„Selbsthilfe bei 37 Grad“ – Offene Selbsthilfegruppe

### **DO 11. OKTOBER**

**Für Mitarbeiter/innen der Stadt Dortmund** **24**  
„Suchtgefahren (nicht nur) am Arbeitsplatz“

**Für alle Interessierten** **25**  
Die Fachstelle für Kinder alkoholkranker Eltern lädt ein! – Offene Tür

## 📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

**Für alle Interessierten** **25**  
„Way back into Real Life – ohne Serverabstürze – mit realen Kontakten – außerdem ist die Grafik besser...“

**Für alle Interessierten** **26**  
„Lass mich die Nacht überleben“ - Lesung mit Jörg Böckem

**Für Kinder der 4. Klassen der Funke-Grundschule** **26**  
Theater „Zuckeralarm“

**Für alle Interessierten** **27**  
„Suchterkrankung: Bin ich der Hüter meines Bruders, meiner Schwester?!“ – Vortrag und Austausch

**Für Familien mit Kindern im Grundschulalter und Multiplikatoren** **27**  
Projekt NORDSTARK - Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder und ihre Familien

**Für ältere betroffene Menschen, Familienangehörige und Fachleute** **28**  
„Medikamente mit Suchtgefahr– Veränderung und Behandlung lohnt sich auch im Alter“ -Vortrag und Expertendiskussion

**Für alle Interessierten** **29**  
„Sucht in der Familie“ – Mitmach-Aktionen und mehr

**Für Eltern von Jugendlichen im Alter von 14 – 18 Jahren und Multiplikatoren** **29**  
Elternseminar „Jugendliche und Alkoholkonsum – was tun?“

### **FR 12. OKTOBER**

**Für Schüler/innen ab 12 Jahren weiterführender Schulen** **30**  
„Endlich Wochenende“ – Film und Diskussion

**Für interessierte Erwachsene und Multiplikator/innen aus Jugendhilfe, Schule und Betrieben** **30**  
Kennenslernen der Fachstelle Sucht der Diakonie Dortmund – Tag der offenen Tür

**Für Lehrkräfte weiterführender Schulen** **31**  
„Check it! – die Lehrerschulung zum suchtpreventiven Konzept für Schulen“

**Für Interessierte und Neugierige, Betroffene, Angehörige, fachinterne Gäste** **31**  
„Selbsthilfe bei 37 Grad“ – Offene Selbsthilfegruppe

## 📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

### SA 13. OKTOBER

Für alle Interessierten 32  
bodo's Soziale Stadtführungn

Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren 32  
„Zielsicher ohne Alkohol“ – Mitmachaktion: Bogenschießen

Für Jugendliche ab 13 Jahren 33  
„HaLT – Hart am Limit“

Für Kinder, Jugendliche und Eltern 33  
„Das HaLT-Projekt in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin – Beratung am Krankenbett“

### SO 14. OKTOBER

Für Sozialarbeiter/innen und Pädagog/innen aus Jugend-  
arbeit und Suchthilfe 34  
„Beginner Workshop Yoga“,

## 📍 MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN Seite

### MO 08. – FR 12. OKTOBER

Für Erwachsene 35  
Offene Sprechstunde für Betroffene

### DI 09. + MI 10. OKTOBER

Für Kinder ab 9 Jahren des Kinder- und Teenstreff Kezz 35  
Skateboard-Workshop der „Utopischen Skateschule“

### DI 09. – FR 12. OKTOBER

Für alle Interessierten 36  
„Drogenköpfe“ – Kunstausstellung

### MO 08. + DI 09. + DO 11. OKTOBER

Für 14- bis 20-Jährige Besucher/innen des Sleep In 36  
„Drogenberatung meets Notschlafstelle“ – Infoveranstaltung

## 📍 AUSBLICK Seite

### MO 29. – MI 31. OKTOBER, TÄGLICH

Für Schulsozialarbeiter/innen von Dortmunder Schulen 37  
MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

## → VORPROGRAMM

### BIS MO 17. SEPTEMBER

SCHÜLER/INNEN DER 8. + 9. KLASSEN

### „Draw a Picture“ Postkarten-Mal-Wettbewerb

Das Thema des Malwettbewerbs ist „Familie und Sucht“. Teilnehmen können alle Schüler/innen der 8. und 9. Klasse, die eine Schule in Dortmund besuchen. Zu gewinnen gibt es Geldpreise, gestiftet von der Sparkasse Dortmund. Die Gewinnerbilder werden später als Postkarte und Plakat von der Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung – FEEDBACK genutzt!

**Einsendung per Post bitte bis zum 17. September an:  
FEEDBACK, Kuckelke 20, 44135 Dortmund**

**INFORMATION:** Lea Würzinger, Tel. 0231 70099290,  
lea.wuerzinger@feedback-dortmund.de,

### DO 13. + FR 14. + FR 21. SEPTEMBER,

JEWELS 09.00 – 17.00 UHR

FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

### MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

MOVE ist ein Konzept, das Konsumverhalten als einen dynamischen Prozess ansieht und durch Kurzintervention den Jugendlichen erreichen möchte. Durch die zeitliche und örtliche Flexibilität ist MOVE gut in den beruflichen Alltag zu integrieren.

**REFERENT/IN:** Sebastian Dunkel und Lea Würzinger

**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund

**ORT:** Kuckelke 20, 44135 Dortmund

**INFORMATION:** Information und Anmeldung bei FEEDBACK,  
Tel. 0231 70099290,  
info@feedback-dortmund.de

**KOSTEN:** 150 €

**Die Teilnehmeranzahl ist auf 16 Personen begrenzt.**

FR 28. SEPTEMBER – DO 18. OKTOBER

## Plakataktion im öffentlichen Raum mit Motiven zur Suchtprävention

Werbung für Zigaretten und Alkohol ist im öffentlichen Raum allgegenwärtig. Dabei werden dem Betrachter Suchtstoffe positiv assoziiert. Plakate, die die negativen Seiten übermäßigen oder riskanten Konsums von Suchtmitteln thematisieren, findet man dagegen selten. Im Vorfeld sowie begleitend zu den Dortmunder Aktionstagen werden auf öffentlichen Werbeflächen Plakate mit Motiven zur Suchtprävention zu sehen sein, die im Rahmen der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ entwickelt wurden.

**VERANSTALTER:** Gesundheitsamt Dortmund mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Dortmund

**ORT:** an allen Dortmunder Litfaßsäulen

## → EINZELVERANSTALTUNG

MO 08. OKTOBER, 09.30 – 12.00 UHR

### FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON 9 – 12 JAHREN UND PÄDAGOG/INNEN “r@usgemobbt.de” – Theater, Medienkompetenz, Kriminalprävention und Opferschutz

Ein Theaterstück des Kölner Comic on! Theaters zum Thema Cyber-Mobbing mit Diskussion, Präsentation und Aktionen zum Thema Medienkompetenz. Das Rahmenprogramm ab 9.30 Uhr wird gestaltet in Kooperation mit dem Fachreferat Medienkompetenz des Jugendamtes der Stadt Dortmund und dem Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei NRW.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**VERANSTALTER:** Stadt Dortmund Jugendamt  
Kooperationspartner: Fritz-Henßler-Haus,  
Fachreferat Medienkompetenz, Kommissariat  
Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei NRW

**ORT:** Fritz-Henßler-Haus,  
Geschwister-Scholl-Straße 33–37

**INFORMATION:** Informationen/Kartenbuchung: Gabi Streich,  
Tel. 0231 50-23473, streich@fhh.de

**KOSTEN:** 2,00 € pro Person

**Anmeldung von Klassen bzw. Kursen  
wünschenswert.**

MO 08. OKTOBER, 10.00 – 11.30 UHR

JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE DES BERUFSKOLLEGS FÜR SPORT  
UND GYMNASTIK

### Tanzworkshop „Modern und Breaking“

Es wird ein Einblick in die Hip-Hop-Kultur und den Tanzstil Breaking gegeben. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Themenfokus: Körperwahrnehmung, Achtsamkeit, Improvisation, Individualität entdecken und Resilienzenzförderung.

**REFERENTIN:** Celia Hickey

**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung  
und Suchtvorbeugung Dortmund



**ORT:** Berufskolleg für Sport und Gymnastik, Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund

**INFORMATION:** Information und Anmeldung erforderlich bis zum 24. September bei Annemarie Skubch, Tel. 0231 70099295

**Geschlossene Veranstaltung**

## MO 08. OKTOBER, 12.00 – 13.30 UHR

JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE DES BERUFSKOLLEGS FÜR SPORT UND GYMNASTIK

### Tanzworkshop „Modern und Breaking“

Es wird ein Einblick in die Hip-Hop-Kultur und den Tanzstil Breaking gegeben. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Themenfokus: Körperwahrnehmung, Achtsamkeit, Improvisation, Individualität entdecken und Resilienzenförderung.

**REFERENTIN:** Celia Hickey

**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund

**ORT:** Berufskolleg für Sport und Gymnastik, Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 24. September**  
bei Annemarie Skubch, Tel. 0231 70099295  
**Geschlossene Veranstaltung**

## MO 08. OKTOBER, 16.00 – 17.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE VON 14 – 27 JAHREN

### Offene Sprechstunde bei FEEDBACK

In die offene Sprechstunde können Jugendliche und junge Erwachsene kommen, um FEEDBACK kennenzulernen und ihre Sorgen zu besprechen. Neben Themen wie dem Streit mit Eltern oder eigene Konsumerfahrungen von illegalen Substanzen werden viele Weitere besprochen.

**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund

**ORT:** Kuckelke 20, 44135 Dortmund

**INFORMATION:** FEEDBACK, Tel. 0231 70099290, info@feedback-dortmund.de

## DI 09. OKTOBER, 08.00 – 13.00 UHR

FÜR SCHÜLER/INNEN DER KLASSE 8 DER REINOLDI-SEKUNDARSCHULE

### „Blau sein ist blöd“ – Projekttag für Schulklassen

Ziel der Kampagne ist es primär junge Menschen im Alter von 13 bis 18 Jahren für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Suchtgefahren zu sensibilisieren.

Folgende Inhalte werden spielerisch und in Diskussion vermittelt: Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, Erwerb von Risikokompetenz im Umgang mit Alkohol, Ermöglichen eines frühzeitigen Ausstiegs aus riskantem Konsum und Biographiearbeit mit ehemals Betroffenen als offener Dialog.

**REFERENT:** Christian Frank

**VERANSTALTER:** Jugendamt Dortmund – Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz  
Kooperationspartner: Return-S

**ORT:** Reinoldi-Sekundarschule,  
Im Odemsloh 107, 44357 Dortmund

**INFORMATION:** Christian Frank, Tel. 0231 50-24902, suchtpraevention@dortmund.de  
**Geschlossene Veranstaltung**

## DI 09. OKTOBER, 09.00 – 12.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE DER BESUCHERGRUPPE DER BERATUNGSSTELLE FÜR BESCHÄFTIGTE DER STADT DORTMUND

### Infoveranstaltung „Psychiatrie und Suchtprävention“

Informationsvermittlung über Suchtprävention am Arbeitsplatz. Psychiatrische Behandlungen und Anbindung ans Suchthilfesystem.

**REFERENTIN:** Dipl.-Psych. Slavyana Boceva

**VERANSTALTER:** LWL-Klinik Dortmund  
Kooperationspartner: Beratungsstelle für Beschäftigte der Stadt Dortmund, Jugendamt Dortmund

**ORT:** LWL-Klinik Dortmund (Konferenzraum)  
Marsbruchstr.179, 44287 Dortmund

**INFORMATION:** Slavyana Boceva, LWL-Klinik Dortmund, Tel. 0231 4503 2745

**DI 09. OKTOBER, 09.00 – 12.00 UHR**

FÜR AUSZUBILDENDE DER STADT UND DER SENIORENHEIME DORTMUND

**„Suchtgefahren (nicht nur) am Arbeitsplatz“**

Zielgruppenorientierte Seminare: Vom Genuss bis zur Abhängigkeit. Schwerpunkt Alkohol. Im Seminar geht es um Themen wie „Aspekte der Erkrankung und der Therapie“, „Umgang mit suchgefährdeten Menschen“, „Hilfsmöglichkeiten“ sowie „betriebliche Instrumente in der Suchthilfe“.

**REFERENT/NNEN:** Bettina Heuer-Heetkamp, Ernesto Zacharias, Torsten Heidenblut

**VERANSTALTER:** 13/3-1 BAGM Stadt Dortmund  
Kooperationspartner: LWL-Klinik Dortmund

**ORT:** LWL-Klinik Dortmund,  
Marsbruchstraße 179, 44287 Dortmund

**INFORMATION:** Informationen und Anmeldung:  
Torsten Heidenblut, Tel. 0231 50-25041,  
theidenblut@stadtdo.de

**Geschlossene Veranstaltung****DI 09. OKTOBER, 09.30 UHR – 12.00 UHR**

FÜR JUGENDLICHE VON 13 – 16 JAHREN UND PÄDAGOG/INNEN

**“r@usgemobbt 2.0” – Theater Medienkompetenz, Kriminalprävention und Opferschutz**

Ein Theaterstück des Kölner Comic on! Theaters zum Thema Cyber-Mobbing mit Diskussion, Präsentation und Aktionen zum Thema Medienkompetenz. Das Rahmenprogramm ab 9.30 Uhr wird gestaltet in Kooperation mit dem Fachreferat Medienkompetenz des Jugendamtes der Stadt Dortmund und dem Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei NRW.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**VERANSTALTER:** Stadt Dortmund Jugendamt  
Kooperationspartner: Fritz-Henßler-Haus,  
Fachreferat Medienkompetenz, Kommissariat  
Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei NRW

**ORT:** Fritz-Henßler-Haus,  
Geschwister-Scholl-Straße 33–37

**INFORMATION:** Informationen/Kartenbuchung: Gabi Streich,  
Tel. 0231 5023473, streich@fhh.de

**KOSTEN:** 2,00 € pro Person, **Anmeldung von Klassen bzw. Kursen wünschenswert.**

**DI 09. OKTOBER, 10.00 – 11.00 UHR**

FÜR KINDER DER KITA PAUL-GERHARDT AB 4 JAHREN

**„Voll drauf“ – Figurentheater**

Preisgekröntes Theaterstück vom Figurentheater Hille Pupille für den Kindergarten. Eine muntere Bauernhofgeschichte über Freundschaft und Lebenslust.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**REFERENT:** Klaus und Hille Menning

**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung  
und Suchtvorbeugung Dortmund  
Kooperationspartner: Kita Paul Gerhardt

**ORT:** Ev. Kita Paul-Gerhardt Dortmund,  
Markgrafenstr. 121, 44139 Dortmund

**INFORMATION:** Annemarie Skubch, Tel. 0231 70099290  
Kinder aus Nachbarkitas sind – nach Anmeldung  
– willkommen.

**Geschlossene Veranstaltung****DI 09. OKTOBER, 10.30 – 12.00 UHR**

FÜR MITARBEITER/INNEN DES JUGENDAMTES DER STADT DORTMUND

**„Illegale Suchtstoffe“ – Infoveranstaltung**

Frau Reising von der Polizei Dortmund informiert Jugendamtsmitarbeiter/innen über illegale Drogen und bringt den sogenannten „Drogenkoffer“ mit.

**REFERENTIN:** Frau Reising

**VERANSTALTER:** Jugendamt Dortmund, Fachstelle für Kinder  
alkoholkranker Eltern  
Kooperationspartner: Polizei Dortmund,  
Suchtprävention

**ORT:** Jugendamt (Raum 350),  
Ostwall 64, 44122 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 24. September**  
bei Kirsten Grabowsky, Tel. 0231 50 23397,  
kgrabowsky@stadtdo.de

**Geschlossene Veranstaltung**

**DI 09. OKTOBER, 14.00 – 16.30 UHR**

FÜR ELTERN, PAARE, EINZELPERSONEN, MULTIPLIKATOR/INNEN

**Offene Sprechstunde der Familienberatung**

Die Sprechstunde richtet sich an Eltern und Multiplikatoren, die Fragen zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen haben. Darüber hinaus sind auch Paare und Einzelpersonen zur Lebens- und Partnerschaftsberatung willkommen.

**VERANSTALTER:** Soziales Zentrum Dortmund e.V./Beratungsstelle Westhoffstrasse

**ORT:** Westhoffstr. 8-12, 44145 Dortmund

**INFORMATION:** Dr. Nina Pohl, Tel. 0231 840340, nina.pohl@westhoffstrasse.de

**MI 10. OKTOBER, 08.00 – 13.00 UHR**

FÜR DIE TEILNEHMENDEN DER BILDUNGSMASSNAHME DER DOBEQ

**„Blau sein ist blöd“**

Ziel der Kampagne ist es primär junge Menschen im Alter von 13 bis 18 Jahren für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Suchtgefahren zu sensibilisieren.

Folgende Inhalte werden spielerisch und in Diskussion vermittelt: Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, Erwerb von Risikokompetenz im Umgang mit Alkohol, Ermöglichen eines frühzeitigen Ausstiegs aus riskanten Konsum sowie Biographiearbeit mit ehemals Betroffenen als offener Dialog.

**REFERENT:** Christian Frank

**VERANSTALTER:** Jugendamt der Stadt Dortmund – Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz  
Kooperationspartner: return Suchtselbsthilfe e.V. Dortmund

**ORT:** dobeq GmbH Bildungszentrum Lindenhorst, Lindenhorster Str. 38, 44147 Dortmund

**INFORMATION:** Christian Frank, Tel. 0231 50-24902, suchtpraevention@dortmund.de

**Geschlossene Veranstaltung****MI 10. OKTOBER, 08.00 – 14.00 UHR**

FÜR JUGENDLICHE DES PAUL-EHRlich-BERUFSKOLLEGS IN DEN BERUFSFACHSCHULEN (SCHWERPUNKT: GESUNDHEIT)

**„Alkohol – Geschichte einer Sucht“**

Suchtpräventionstag mit unterschiedlichen Schwerpunkten: „Harmlos oder gefährlich“ – Wissensquiz zum Thema Alkohol, „Wie entsteht die Sucht?“ – Diskussionsrunde, „Angehörige von Alkoholiker/innen und ehemalige Alkoholiker/innen erzählen ihre Geschichte“ und „Wir geben aufeinander acht“ – Kooperationsspiele

**VERANSTALTER:** Paul-Ehrlich-Berufskolleg  
Kooperationspartner: Kreuzbund Dortmund

**ORT:** Hacheneyer Str. 177, 44265 Dortmund

**INFORMATION:** Frau Heinke, Heinke@pebk.de

**Geschlossene Veranstaltung****MI 10. OKTOBER, 08.30 – 12.30 UHR**

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE DER STADT DORTMUND

**„Suchtgefahren (nicht nur) am Arbeitsplatz“**

Zielgruppenorientierte Seminare zum Thema „Suchtgefahren im Betrieb“: Vom Genuss bis zur Abhängigkeit. Schwerpunkt Alkohol. In den Seminaren geht es um Themen wie „Aspekte der Erkrankung und der Therapie“, „Umgang mit suchtgefährdeten Menschen“, „Hilfsmöglichkeiten“ und „betriebliche Instrumente in der Suchthilfe“.

**REFERENT/INNEN:** Bettina Heuer-Heetkamp, Ernesto Zacharias, Torsten Heidenblut

**VERANSTALTER:** 13/3-1 BAGM Stadt Dortmund

**ORT:** Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

**INFORMATION:** Informationen und Anmeldung:  
Torsten Heidenblut, Tel. 0231 50-25041, theidenblut@stadtdo.de

**Geschlossene Veranstaltung**

**MI 10. OKTOBER, 09.30 UHR – 11.30 UHR****FÜR MÜTTER MIT ALKOHOLPROBLEMEN****Müttergruppe – Schnupperangebot**

In der Müttergruppe haben Frauen mit Alkoholproblematik die Gelegenheit, sich mit anderen Müttern über die Themen auszutauschen, die ihnen wichtig sind. Die Kinder stehen dabei im Vordergrund. Die Gruppe wird durch die Mitarbeiterin der Fachstelle für Kinder alkoholkranker Eltern begleitet. Neue Mütter sind herzlich willkommen.

**REFERENTIN:** Kirsten Grabowsky**VERANSTALTER:** Jugendamt Dortmund, Fachstelle für Kinder alkoholkranker Eltern**ORT:** Jugendamt (Raum 226), Ostwall 64, 44122 Dortmund**INFORMATION:** Kirsten Grabowsky, 0231 50 23397, kgrabowsky@stadtdo.de**MI 10 OKTOBER, 10.00 UHR – 11.30 UHR****FÜR SCHULKLASSEN WEITERFÜHRENDER SCHULEN****„Breit: Mein Leben als Kiffer“ mit Amon Barth**

Der Filmemacher und Autor Amon Barth liest aus seinem Buch „Breit: Mein Leben als Kiffer“. Anschließend folgt ein Gespräch mit dem Publikum.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**REFERENT:** Amon Barth**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund**ORT:** Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33, 44135 Dortmund**INFORMATION:** **Information und Anmeldung von Klassen bzw. Kursen erforderlich bis zum 28. September**

bei FEEDBACK, Tel. 0231 70099290,  
info@feedback-dortmund.de

**KOSTEN:** 1,00 € pro Person**Die Lesung ist auf 120 Plätze begrenzt.****MI 10. OKTOBER, 13.00 – 16.00 UHR****FÜR ALLE INTERESSIERTEN****„Tag der offenen Tür in der Dudenstr. 4“**

Die Anonymen Alkoholiker und die AI-Anon Familiengruppen laden zum Tag der offenen Tür ein und informieren über ihre Angebote. Fragen dürfen gerne gestellt werden.

**VERANSTALTER:** Anonyme Alkoholiker, AI-Anon Familiengruppen**ORT:** Dudenstr. 4, 44137 Dortmund**INFORMATION:** Anonyme Alkoholiker, Tel. 0231 19295**MI 10. OKTOBER, 14.00 – 16.00 UHR****FÜR BETROFFENE, ANGEHÖRIGE, MULTIPLIKATOREN****„Nach versoffener Jugend der Lauf zurück ins Leben“**

Lesung von und mit Hermann Wenning mit anschließender Gesprächsrunde. Der Autor liest aus zwei Büchern. Im ersten beschreibt er seine Alkohol- und Drogenabhängigkeit ungeschminkt. Im zweiten berichtet er, wie er aus dem Knast heraus wieder mit dem Laufsport beginnt und darüber die Kurve kriegt und den Weg in die Un-Abhängigkeit schafft.

**REFERENT:** Hermann Wenning**VERANSTALTER:** Integra e. V.**ORT:** Kipsburg 46, 44263 Dortmund**INFORMATION:** Theo Laacks, Tel. 0174 2073739,  
t.laacks@integra-e.v.de**MI 10. OKTOBER, 19.00 – 20.30 UHR****FÜR INTERESSIERTE AB 16 JAHREN****„Lass mich die Nacht überleben“ – Lesung mit Jörg Böckem**

Der ehemals heroïnabhängige Journalist, Spiegel- und Zeit-Redakteur und zudem Buchautor Jörg Böckem liest aus seinem Buch „Lass mich diese Nacht überleben“ und dem Aufklärungsbuch „High sein“.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**REFERENT:** Jörg Böckem

**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund

**ORT:** FZW, Ritterstraße 20, 44137 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 24. September**  
bei FEEDBACK, Tel. 0231 70099290,  
info@feedback-dortmund.de

**KOSTEN:** 2,00 € pro Person

### MI 10. OKTOBER, 19.00 – 21.00 UHR

FÜR INTERESSIERTE UND NEUGIERIGE, BETROFFENE, ANGEHÖRIGE,  
FACHINTERNE GÄSTE

#### „Selbsthilfe bei 37 Grad“ Offene Selbsthilfegruppe

Erleben Sie innovative und lebendige moderne Selbsthilfe mit-  
tendrin und besuchen Sie eine unserer Gruppen! Genaueres  
im return-Flyer oder auf [www.return-s.de](http://www.return-s.de), weitere teilneh-  
mende Gruppen auf Anfrage.

**VERANSTALTER:** return Suchtselbsthilfe e. V. Dortmund

**ORT:** Heliand-Gemeinde, Westfalendamm 190

**INFORMATION:** Oliver Hermsen, Tel. 0177 5823805,  
info@return-s.de

### DO 11. OKTOBER, 09.00 – 12.00 UHR

FÜR MITARBEITENDE DER STADT DORTMUND

#### „Suchtgefahren (nicht nur) am Arbeitsplatz“

Vom Genuss bis zur Abhängigkeit. Schwerpunkt Alkohol.  
In den Seminaren geht es um Themen wie „Aspekte der Er-  
krankung und der Therapie“, „Umgang mit suchtgefährdeten  
Menschen“, „Hilfsmöglichkeiten“ und „betriebliche Instrumen-  
te in der Suchthilfe“.

**REFERENT/INNEN:** Bettina Heuer-Heetkamp, Ernesto Zacharias,  
Torsten Heidenblut

**VERANSTALTER:** 13/3-1 BAGM Stadt Dortmund

**ORT:** Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

**INFORMATION:** Information und Anmeldung bei  
Torsten Heidenblut, Tel. 0231 50-25041,  
theidenblut@stadtdo.de

**Geschlossene Veranstaltung**

### DO 11. OKTOBER, 10.00 – 12.00 UHR

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

#### „Die Fachstelle für Kinder alkoholkranker Eltern lädt ein! – Offene Tür“

Wenn Eltern zu viel trinken, leiden die Kinder darunter oft sehr.  
60 % der Kinder werden selbst suchtkrank oder entwickeln  
psychische Probleme, wenn sie keine Hilfe bekommen. Wie  
Hilfe aussehen kann und welche Angebote es in Dortmund gibt,  
können sie in der Fachstelle für Kinder alkoholkranker Eltern  
erfahren.

**VERANSTALTER:** Jugendamt der Stadt Dortmund, Fachstelle für  
Kinder alkoholkranker Eltern  
Kooperationspartner: Kreuzbund Dortmund,  
Smily Kids, Elisabeth Keller

**ORT:** Jugendamt (Raum 226),  
Ostwall 64, 44122 Dortmund

**INFORMATION:** Kirsten Grabowsky, Tel. 0231 5023397,  
kgrabowsky@stadtdo.de

### DO 11. OKTOBER, 10.00 – 13.00 UHR

FÜR INTERESSIERTE

#### „Way back into Real Life – ohne Serverabstür- ze – mit realen Kontakten – außerdem ist die Grafik besser...“ – Informationsveranstaltung

Es handelt sich um eine kurze Vorstellung der Einrichtung und  
der Konzeption „Auxilium Reloaded“. Anschließend erhalten Sie  
die Möglichkeit Fragen zur Arbeit im Reloaded oder zur Medien-  
sucht allgemein zu stellen.

**REFERENT:** Philipp Roth

**VERANSTALTER:** Malteser Auxilium Reloaded

**ORT:** Aplerbecker Str. 456, 44287 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich  
bis einschließlich 04. Oktober**  
bei Philipp Roth, philipp.roth@malteser.org,  
Tel. 0231 5676659-31

**DO 11. OKTOBER, 11.00 – 12.30 UHR**

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

**„Lass mich die Nacht überleben“ – Lesung mit Jörg Böckem**

Der ehemals heroïnabhängige Journalist, Spiegel- und Zeit-Redakteur und zudem Buchautor Jörg Böckem liest aus seinem Buch „Lass mich diese Nacht überleben“ und dem Aufklärungsbuch „High sein“.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**REFERENT:** Jörg Böckem

**VERANSTALTER:** FEEDBACK, Ev. Lydia-Gemeinde (pauluskirche und kultur)

**ORT:** Ev. Pauluskirche,  
Schützenstraße 35, 44147 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung von Klassen bzw. Kursen erforderlich bis zum 24. September** bei FEEDBACK, Tel. 0231 70099290, info@feedback-dortmund.de

**KOSTEN:** 2,00 € pro Person

**DO 11. OKTOBER, 11.30 – 12.50 UHR**

FÜR KINDER DER 4. KLASSEN DER FUNKE-GRUNDSCHULE

**Theater „Zuckeralarm“**

Theaterabenteuer für das Klassenzimmer von Ulricke Willberg: Emma Stern, Agentin für Weltverbesserungspläne aus der Sektion ‚Lecker‘, hat eine Mission: Sie will Menschen Appetit auf gesundes Essen machen, über Nahrungsmittel aufklären und Zucker den Kampf ansagen. Denn nach einem Zucker-Koma hat sie keine Lust mehr auf Naschen, sondern will die Welt retten! Und dafür sucht sie sich pfiffige Co-Agenten.

Mit freundlicher Unterstützung der ginko Stiftung für Prävention.

**VERANSTALTER:** FEEDBACK, Kooperationspartner: Funke-Grundschule, Schulsozialarbeit, Lena Muckermann

**ORT:** Kinder- und Jugendtheater,  
Sckellstraße 5-7, 44141 Dortmund

**INFORMATION:** FEEDBACK, Tel. 0231 70099290

**KOSTEN:** 1,00 € pro Kind

**Geschlossene Veranstaltung****DO 11. OKTOBER, 14.00 – 15.30 UHR**

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

**„Suchterkrankung: Bin ich der Hüter meines Bruders/ meiner Schwester?!“**

Die Suchterkrankung fordert die Kranken und Angehörigen heraus, nicht zuletzt (!) aber **die Gesellschaft und ihren Umgang mit Sucht**. Christliche Religion nimmt alle in die Pflicht. Sie verpflichtet aber vor allem (!) die Gesellschaft, damit Suchtkranke und Angehörige gesunden können. Die Suchterkrankung als Anfrage an den christlichen Glauben.

**REFERENT:** Dr. Michael Tremmel, Theologe/Sozialarbeiter

**VERANSTALTER:** Kreuzbund Dortmund, Suchtberatung Caritasverband Dortmund  
Kooperationspartner: Kreuzbund e. V. Bundesverband Hamm

**ORT:** Propstei-Gemeindsaal,  
Propsteihof 3, 44137 Dortmund

**INFORMATION:** Elisabeth Keller, Tel. 0231 716221

**DO 11. OKTOBER, 14.00 – 16.30 UHR**

FÜR FAMILIEN MIT KINDERN IM GRUNDSCHULALTER UND

MULTIPLIKATOR/INNEN

**„Projekt NORDSTARK“ – Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder und ihre Familien**

Im Workshop wird methodisch der Lebensmittel- und Kalorienverbrauch einzelner Teilnehmer/innen analysiert. Er soll einen Überblick zur gesunden Ernährung verschaffen und zusammen werden erste Empfehlungen erarbeitet. Das Thema Sensibilisierung in Bezug auf Bewegung im Alltag (Vereine) sowie eine praktische Übung zur gesunden Ernährung runden das Programm ab.

**REFERENT:** Dr. Bircan Kocabas, Thorsten Szeliés

**VERANSTALTER:** Soziales Zentrum Dortmund e. V.

**ORT:** Beratungsstelle Westhoffstrasse,  
Westhoffstr. 8-12, 44145 Dortmund

**INFORMATION:** Dr. Bircan Kocabas, Tel. 0231 840375,  
Bircan.kocabas@westhoffstrasse.de

**DO 11. OKTOBER, 15.00 – 18.00 UHR****FÜR ÄLTERE BETROFFENE MENSCHEN, FAMILIENANGEHÖRIGE UND FACHLEUTE****„Medikamente mit Suchtgefahr – Veränderung und Behandlung lohnt sich auch im Alter“**

Alters- und Suchtforscher/innen wissen: Der Konsum von Medikamenten, die süchtig machen können, steigt mit dem Lebensalter an. Vor allem der regelmäßige Gebrauch von Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerzmitteln kann problematisch werden.

Dr. Geyer beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Thematik. In seinem Vortrag geht er auf die besonderen Risiken der Nutzung der genannten Substanzen durch ältere Personen ein, die von erhöhter Sturzgefahr, der Imitation einer Demenz bis hin zur Entwicklung einer Medikamentenabhängigkeit reichen. Ein Betroffener berichtet von seinem Weg in die Abhängigkeit und wieder heraus. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich von den Vertretern der anwesenden Einrichtungen Informationen zu Hilfs- und Behandlungsangeboten zu holen und Ihre Fragen mit den Expert/innen zu diskutieren.

**REFERENT/INNEN:** Dr. Geyer, Leitender Chefarzt der Johannesbad Fachklinik Fredeburg, Holthäuser Mühle und Adaption Dortmund  
Herr Pohlmann, Fachdienst für Senioren der Stadt Dortmund  
N.N., Kreuzbund e. V., Selbsthilfegruppen Dortmund  
Herr Fortmann, Leiter des Seniorenteam in der Fachklinik Fredeburg  
Frau Hüther, Leiterin LWL-Pflegezentrum Am Apfelbach Dortmund  
Frau Poreda, Heimleiterin Seniorenwohnparks Burgholz

**VERANSTALTER:** Johannesbad Fachkliniken und Adaption  
Kooperationspartner: Kreuzbund e.V., LWL-Pflegezentrum, Am Apfelbach Dortmund

**ORT:** Wilhelm-Hansmann-Haus,  
Märkische Str. 21, 44141 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erwünscht:**  
Wolfgang Meyer, Leitender Therapeut,  
Adaption Dortmund, Tel. 0231 71095588,  
Mobil: 0170 6279243,  
wolfgang.meyer@johannesbad.de

**DO 11. OKTOBER, 15.30 – 18.00 UHR****FÜR ALLE INTERESSIERTEN****„Sucht in der Familie“ Fallgeschichte**

Jeder ist betroffen – aber es gibt Unterschiede. Ein Angebot der Einfühlung - aus Sicht der Betroffenen, der Partner/innen, der Kinder und Eltern. Es werden Erfahrungsberichte geschildert sowie Mitmachaktionen angeboten.

**VERANSTALTER:** Kreuzbund Dortmund, Suchtberatung Caritasverband Dortmund

Kooperationspartner: FEEDBACK, Jugendamt der Stadt Dortmund Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz

**ORT:** Propstei-Gemeindsaal,  
Propsteihof 3, 44137 Dortmund

**INFORMATION:** Elisabeth Keller, Tel. 0231 716221

**DO 11. OKTOBER, 16.00 – 17.30 UHR****FÜR ELTERN VON JUGENDLICHEN IM ALTER VON 14-18 JAHRE UND MULTIPLIKATOR/INNEN****„Jugendliche und Alkoholkonsum – was tun?“**

Die meisten Jugendlichen trinken Alkohol zum ersten Mal im Alter zwischen 14 und 21 Jahren. Mit dem Alkoholkonsum geht bei einem Teil der Jugendlichen auch Rauschtrinken einher. Das führt zu gesundheitlichen Risiken bei den Jugendlichen einerseits und verunsichert Eltern andererseits. Mit Jugendlichen darüber ins Gespräch zu kommen ist nicht ganz einfach. In einem fachlichen Austausch bieten wir dazu Anregungen an.

**REFERENT/IN:** Frank Schlaak, Kirsten Grabowsky

**VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht, Jugendamt der Stadt Dortmund – Fachstelle für Kinder alkoholkranker Eltern

**ORT:** Jugendamt (Raum 226),  
Ostwall 64, 44122 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 28. September**  
bei Kirsten Grabowsky, Tel. 0231 50 23397,  
kgrabowsky@stadtdo.de



**FR 12. OKTOBER, 10.00 – 12.00 UHR**

FÜR SCHÜLER/INNEN AB 12 JAHREN WEITERFÜHRENDER SCHULEN

**Film „Endlich Wochenende“ mit Diskussion**

Vorgeführt wird der Film „Endlich Wochenende“ des Medienprojekts Wuppertal. Anschließend findet eine moderierte Diskussion zwischen dem Publikum und den Fachkräften der Dortmunder Mitternachtsmission und FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund statt. Die Schüler/innen haben Gelegenheit, Fragen zu stellen und den Film zu reflektieren.

**MODERATOR:** Bastian Pütter (bodo e. V.)**VERANSTALTER:** FEEDBACK

Kooperationspartner: Dortmunder Mitternachtsmission e. V., sweetSixteen-Kino

**ORT:** sweetSixteen-Kino,

Immermannstr. 29, 44147 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung von Klassen bzw. Kursen erforderlich bis zum 02. Oktober**

bei FEEDBACK, Tel. 0231 70099290, info@feedback-dortmund.de

**KOSTEN:** 1,00 € pro Person**FR 12. OKTOBER, 11.00 – 13.00 UHR**

FÜR INTERESSIERTE ERWACHSENE UND MULTIPLIKATOR/INNEN AUS JUGENDHILFE, SCHULE UND BETRIEBEN

**Kennenlernen der Fachstelle Sucht der Diakonie Dortmund – Tag der offenen Tür**

Die Fachstelle Sucht ist in die Arndtstraße 16 umgezogen. Lernen Sie Angebote und Mitarbeiter/innen der Fachstelle kennen und informieren Sie sich über Beratung, ambulante Therapie und Suchtvorbeugung.

**VERANSTALTER:** Fachstelle Sucht der Diakonie Dortmund**ORT:** Arndtstraße 16, 44135 Dortmund**INFORMATION:** Frank Schlaak, Tel. 0231 8494469, schlaak@diakoniedortmund.de  
Einige Besucherparkplätze, gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Haltestelle Ostentor)  
www.diakoniedortmund.de**FR 12. OKTOBER, 13.00 – 16.00 UHR**

FÜR LEHRER/INNEN WEITERFÜHRENDER SCHULEN

**Check it! – die Lehrerschulung zum suchtpreventiven Konzept für Schulen**

Lehrkräfte lernen in dieser Schulung das suchtpreventive Konzept „Check it!“ kennen. Sie werden geschult, einzelne Bausteine des Programms zu übernehmen und selbstständig suchtpreventive Methoden mit Schüler/innen durchzuführen. Während der Schulung werden die konzeptionellen Rahmenbedingungen vorgestellt und die Methoden durch aktives Lernen vermittelt.

**REFERENT/IN:** Sebastian Dunkel, Lea Würzinger**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund**ORT:** Kuckelke 20, 44135 Dortmund**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 08. Oktober** bei Sebastian Dunkel, Lea Würzinger, Tel. 0231 700 99 29 0  
**Die Schulung ist auf 12 Plätze begrenzt.****FR 12. OKTOBER, 19.00 – 21.00 UHR**

FÜR INTERESSIERTE UND NEUGIERIGE, BETROFFENE, ANGEHÖRIGE, FACHINTERNE GÄSTE

**„Selbsthilfe bei 37 Grad“ – Offene Selbsthilfegruppe**

Erleben Sie innovative und lebendige moderne Selbsthilfe mittendrin und besuchen Sie eine unserer Gruppen! Genaueres im return-flyer oder auf www.return-s.de, Weitere teilnehmende Gruppen auf Anfrage.

**REFERENT:** Oliver Hermsen**VERANSTALTER:** return Suchtselbsthilfe e. V. Dortmund**ORT:** LWL Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund**INFORMATION:** Oliver Hermsen, return Suchtselbsthilfe, Tel. 0177 5823805, info@return-s.de



**SA 13. OKTOBER, 10.00 – 11.30 UHR**

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

**bodo's Soziale Stadtführung**

Im Mittelpunkt der Sozialen Stadtführung des gemeinnützigen bodo e.V. stehen nicht historische Bauwerke und Sehenswürdigkeiten, sondern die Themen Wohnungslosigkeit und Armut. Die Stadtführer, Verkäufer des Straßenmagazins bodo, wissen oft aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, keinen Mietvertrag oder kein Dach über dem Kopf zu haben. Sie wissen, wo Menschen ohne Wohnung frühstücken und duschen können, wo sie Beratung finden und welche Hürden ihnen begegnen. Bei der etwa 1,5-stündigen Stadtführung besuchen die Teilnehmenden unter anderem das „Gast-Haus statt Bank“, das „Café Flash“ der Drogenberatungsstelle und die Bahnhofsmision. Es finden auch zukünftig regelmäßig Führungen statt.

**VERANSTALTER:** bodo e.V.**ORT:** Treffpunkt am bodo-Buchladen,  
Schwanenwall 36-38, 44135 Dortmund**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 11. Oktober**

Zentrale Telefonnummer 0231 950 978 0

**KOSTEN:** 5,00€ pro Person / 2,50€ ermäßigt.**Da die Gruppengröße begrenzt ist, ist eine frühzeitige Anmeldung ratsam.****SA 13. OKTOBER, 13.00 – 18.00 UHR**

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AB 8 JAHREN

**„Zielsicher ohne Alkohol“ – Mitmachaktion: Bogenschießen**

„Zielsicher ohne Alkohol“ ist ein Angebot im Big Tipi, welches erlebnisorientiert mit den Aufgaben der Zielsetzung und Zielverfolgung im Leben von Kindern- und Jugendlichen konfrontiert. Die Teilnehmer/innen werden auf dem Bogenschießplatz durch Konzentration und Fokussierung ihr Ziel im Blick zu behalten und Ablenkungen durch eine klare Haltung zu widerstehen.

**VERANSTALTER:** Jugendamt Dortmund, Erlebniswelt Fredenbaum/Big Tipi  
Kooperationspartner: Jugendamt Dortmund – Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz**ORT:** Big Tipi, Lindenhorster Straße 6,  
44147 Dortmund**INFORMATION:** Serkan Yoldüz, syolduez@stadtdo.de,  
Tel. 0231 2866898-33**SA 13. OKTOBER, 16.00 – 19.00 UHR**

FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

**HaLT – Hart am Limit**

Im Offenen Angebot für Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren wird im proaktiven Teil des HaLT-Programms das Thema riskanter Alkoholkonsum im Jugendalter besprochen, über die Gefahren von Alkoholkonsum aufgeklärt und beratend Hilfe und Unterstützung angeboten.

**REFERENT:** Christian Frank**VERANSTALTER:** Jugendamt Dortmund – Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz  
Kooperationspartner: Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH, Fachstelle Sucht**ORT:** Kinder- und Jugendtreff Berghofen,  
Hirschweg 12, 44269 Dortmund**INFORMATION:** Christian Frank, Tel. 0231 50-24902,  
suchtpraevention@dortmund.de**SA 13. OKTOBER, 21.00 – 23.00 UHR**

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN

**„Das HaLT-Projekt in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin – Beratung am Krankenbett“**

HaLT – Hart am Limit ist ein bundesweites Alkoholpräventionsprogramm, das den riskanten Konsum von Alkohol von Kindern und Jugendlichen im Blick hat. HaLT bietet die erste Ansprache von Eltern betroffener Kinder, die aufgrund einer Alkoholvergiftung in die Kinderklinik aufgenommen worden sind. Im Sinne von Kurzintervention stehen Eltern Fachleute zur Verfügung, mit denen die akute Situation und die Risiken im Umgang mit Alkohol thematisiert werden können.

Den Jugendlichen wird im Rahmen des HaLT-Netzwerkes nach der unmittelbaren und lebensrettenden Behandlungserfahrung ermöglicht, ihr Trinkverhalten und daraus resultierende Gefahren zu erkennen.

- VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht Dortmund, Jugendamt der Stadt Dortmund  
Kooperationspartner:  
Klinikum Dortmund gGmbH, Prof. Dr. Schneider
- ORT:** Klinikum Dortmund gGmbH, Notaufnahme
- INFORMATION:** Frank Schlaak, Tel. 0231 8494469, schlaak@diakoniedortmund.de,  
Kirsten Grabowsky, Tel. 0231 5023397, kgrabwosky@stadtdo.de
- Geschlossene Veranstaltung**

**SO 14. OKTOBER, 13.00 – 15.30 UHR**

**FÜR SOZIALARBEITER/INNEN UND PÄDAGOG/INNEN AUS JUGENDARBEIT UND SUCHTHILFE**

### „Beginner Workshop Yoga“

Lerne deinen Körper und seine Bedürfnisse kennen. Erkenne Signale und entdecke auf spielerische Art und Weise dein Potenzial. Energiegebende Atemtechniken, powervolle Bewegungen, intelligente Sequenzen und ihre heilsame Auswirkung auf dein Ganzes! Fordere dich heraus und genieße!

- REFERENTIN:** Annemarie Skubch
- VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund  
Kooperationspartner: Cool Yoga
- ORT:** Cool Yoga,  
Chemnitzer Str. 32, 44139 Dortmund
- INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 24. September**  
bei Annemarie Skubch, Tel. 0231 70099290
- KOSTEN:** 5,00 € pro Person
- Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.**

## → MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

**MO 08. – FR 12. OKTOBER,**

**JEWELNS 10.00 – 11.00 UHR**

**FÜR ERWACHSENE**

### Offene Sprechstunde für Betroffene

In der LWL-Klinik Dortmund (Ambulanzzentrum Haus 05) haben Sie stets die Möglichkeit, werktags von 10 – 11 Uhr ein ambulantes Arztgespräch zur Situationsklärung und zur Therapieplanung wahrzunehmen. Während der Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ finden ebenfalls diese Sprechstunden statt. Wir empfehlen in dieser Woche bei Möglichkeit auch Termine im Vorfeld zu vereinbaren.

**VERANSTALTER:** LWL-Klinik Dortmund

**ORT:** LWL-Klinik Dortmund, Ambulanzzentrum Haus 05, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund

**INFORMATION:** Slavyana Boceva, LWL-Klinik Dortmund, Tel. 0231 4503 2745

**Die Krankenkassenskarte ist mitzubringen.**

**DI 09. + MI 10. OKTOBER,**

**JEWELNS 10.00 – 11.00 UHR**

**FÜR KINDER AB 9 JAHREN DES KINDER- UND TEENSTREFF KEZZ**

### „Skateboard-Workshop“ der Utopischen Skateschule

Unsere erfahrenen Skatelehrer bringen euch das Thema Skateboarden in 90 Min. näher. Von den ersten Fahrversuchen hin zum ersten Drop-In. Wer weiß, was am ersten Tag Skateboard fahren schon alles möglich ist.

**REFERENT:** Moritz Peters

**VERANSTALTER:** Skateboardinitiative Dortmund e.V.

**ORT:** U-topia, Emil Moog Platz, 44137 Dortmund

**INFORMATION:** **Information und Anmeldung erforderlich bis zum 01. Oktober** bei FEEDBACK, Te. 0231 70099290, info@feedback-dortmund.de

**Geschlossene Veranstaltung.**  
**Max. 15 Personen pro Workshop.**

**DI 09. – FR 12. OKTOBER, JEWEILS TAGSÜBER****FÜR ALLE INTERESSIERTEN****„Drogenköpfe“ Kunstausstellung**

Der Künstler Michael Rieger hat Sucht als Thema der Kunst aufgegriffen und verschiedene Abhängigkeiten skizziert. Die entstandenen Werke, die sogenannten „Suchtköpfe“ können im benannten Zeitraum betrachtet werden.

**VERANSTALTER:** Dortmund Mitternachtsmission e. V.**ORT:** Der Ausstellungsort wird rechtzeitig über die Presse bekanntgegeben.**INFORMATION:** Hanna Biskoping, mitternachtsmission@gmx.de**MO 08. + DI 09. + DO 11. OKTOBER, AB 19.00 UHR****FÜR 14 – 20-JÄHRIGE BESUCHER/INNEN DES SLEEP IN****„Drogenberatung meets Notschlafstelle“  
Infoveranstaltung, Stoffkunde, Safer use,  
Beratungsangebote**

Da unsere Nutzer/innen eher Berührungängste zu Drogenberatungsstellen entwickelt haben, (Stichwort: Zwangskontexte) besteht an diesen Abenden im niederschweligen Setting, die Möglichkeit Kontakte herzustellen. Diese könnten dann außerhalb der Suchtwoche vertieft werden, so dass vielleicht eine Anbindung entsteht.

**REFERENTINNEN:** Beate Rottmann, Kirsten Grabowsky,  
Mitarbeiter/innen von FEEDBACK**VERANSTALTER:** Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen – VSE e. V. – Team Stellwerk**ORT:** Stellwerk (Sleep IN),  
Körner Hellweg 19, 44143 Dortmund**INFORMATION:** Stefan Rauer-Meschkis,  
Tel. 0231 42 41 82, stellwerkdo@vse-nrw.de**Geschlossene Veranstaltung****→ AUSBLICK****MO 29., DI 30. + MI 31. OKTOBER, TÄGLICH****FÜR SCHULSOZIALARBEITER/INNEN AN DORTMUNDER SCHULEN****MOVE – Motivierende Kurzintervention bei  
konsumierenden**

MOVE ist ein Konzept, das Konsumverhalten als einen dynamischen Prozess ansieht und durch Kurzintervention den Jugendlichen erreichen möchte. Durch die zeitliche und örtliche Flexibilität ist MOVE gut in den beruflichen Alltag zu integrieren.

**REFERENTINNEN:** Annemarie Skubch und Lea Würzinger**VERANSTALTER:** FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung  
und Suchtvorbeugung Dortmund**ORT:** Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.**INFORMATION:** Informationen zu Anmeldungen:  
FEEDBACK, Tel. 0231 70099290,  
info@feedback-dortmund.de**Die Teilnehmeranzahl ist auf 16 Personen  
begrenzt.**

**SCHIRMHERRSCHAFT**

Birgit Zoerner, Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales,  
Sport und Freizeit

Daniela Schneckenburger, Dezernentin für Jugend, Schule  
und Familie

**KOOPERATIONSPARTNER/INNEN**

Al-Anon Familiengruppen

Anonyme Alkoholiker e.V.

13/3-1 BAGM Stadt Dortmund

Beratungsstelle Westhoffstrasse

bodo e. V.

Caritas Suchtberatung Dortmund

Cool Yoga

Diakonie Fachstelle Sucht Dortmund

Dortmunder Berufskolleg für Sport und Gymnastik

Dortmunder Mitternachtsmission e. V.

Drogenberatungsstelle Dortmund

Erlebniswelt Fredenbaum/Big Tipi

Ev. Lydia-Gemeinde (pauluskirche und kultur)

Fritz-Henßler-Haus

53/4 Gesundheitsamt Dortmund

53/7 Gesundheitsamt Dortmund

Gesundheitsdienst für Kinder und Jugendliche, Gesundheits-  
amt Dortmund

Hickey, Celia (Tanzpädagogin)

Integra e. V.

Jugendamt Dortmund, Fachreferat Erzieherischer Jugend-  
schutz

Jugendamt Dortmund Fachstelle Hilfen für Kinder alkoholkran-  
ker Eltern

Jugendamt Dortmund, Fachreferat Medienkompetenz

Johannesbad Adaption Dortmund

Kinderklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Kinder- und Teenstreff Kezz

Kreuzbund Dortmund

LWL-Klinik Dortmund

Maltester Auxilium Reloaded

Paul-Ehrlich-Berufskolleg

Polizeipräsidium Dortmund

return Suchtselbsthilfe e.V. Dortmund

Rieger, Michael (Künstler)

Schulsozialarbeit der Funke Grundschule

Skateboardinitiative Dortmund e. V.

Soziales Zentrum Dortmund e. V.

sweetSixteen Kino

Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen – VSE e. V. – Team  
Stellwerk

Wir danken allen Mitwirkenden – auch den vielen Ungenannten –  
für ihre Unterstützung.

**FINANZIERUNG**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



DORTMUND

DEW21

Wenn's um Geld geht

**DAS PROGRAMM IM INTERNET**

[www.dortmund.de/suchtpraevention](http://www.dortmund.de/suchtpraevention)

**KOORDINATION UND KONTAKT**

FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und  
Suchtvorbeugung Dortmund

Ansprechpartnerinnen:

Lea Würzinger und Annemarie Skubch

Kuckelke 20

44135 Dortmund

Tel. 0231 70099290

[lea.wuerzinger@feedback-dortmund.de](mailto:lea.wuerzinger@feedback-dortmund.de)

[annemarie.skubch@feedback-dortmund.de](mailto:annemarie.skubch@feedback-dortmund.de)

[www.feedback-dortmund.de](http://www.feedback-dortmund.de)

**FEEDBACK**

FACHSTELLE FÜR JUGENDBERATUNG &  
SUCHTVORBEUGUNG DORTMUND

In Zusammenarbeit mit dem  
Arbeitskreis Suchtprävention

Jugendamt Dortmund

[suchtpraevention@dortmund.de](mailto:suchtpraevention@dortmund.de)

**GESAMTKOORDINATION**

ginko Stiftung für Prävention

Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW

Armin Koeppel

Kaiserstraße 90

45468 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 3006931

Fax 0208 3006949

[a.koeppel@ginko-stiftung.de](mailto:a.koeppel@ginko-stiftung.de)

[www.ginko-stiftung.de](http://www.ginko-stiftung.de)

 ginko Stiftung für Prävention

